



Hochschule Augsburg  
University of Applied Sciences

Weiterbildungszentrum Donau-Ries



# Hochschul-Zertifikatskurs Produktmanagement



**Laufzeit: Oktober 2016 Æ Juli 2017**  
**Module auch einzeln buchbar!**

- Grundlagenkompetenz sProduktmanagement%
- Instrumentekompetenz für Absatz- und Unternehmenskommunikation
- Technologie- und Innovationskompetenz
- Rechtliche Kompetenz, inhaltliche Schnittstellenkompetenz
- Quantitative Kompetenz
- Projektmanagementkompetenz
- Persönliche Kompetenz
- Konzeptionskompetenz für das Produktlebenszyklus-Management

**Abschlusszertifikat der Hochschule Augsburg**

Technologie Centrum Westbayern GmbH  
An-Institut der Hochschule Augsburg  
Emil-Eigner-Straße 1  
86720 Nördlingen

Weiterbildungszentrum Donau-Ries

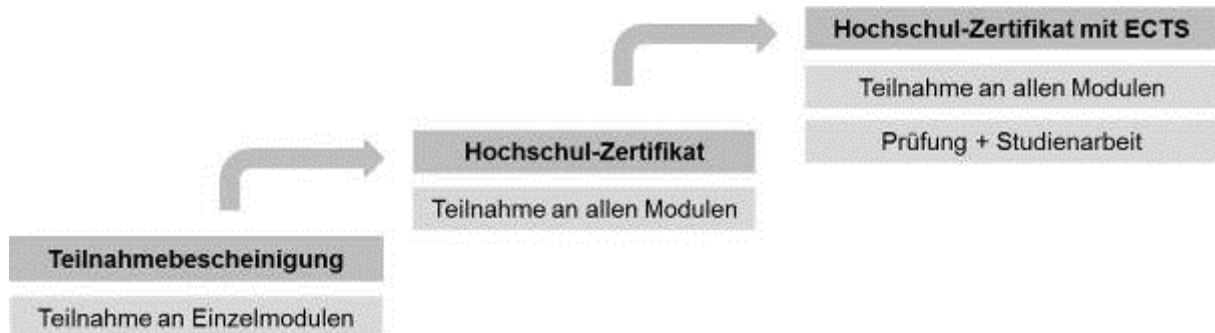
Tel. 09081 8055-100,  
Telefax 09081 8055-151  
[info@tcw-donau-ries.de](mailto:info@tcw-donau-ries.de),  
[www.tcw-donau-ries.de](http://www.tcw-donau-ries.de)

1. Auflage 2016,  
Änderungen vorbehalten  
Titelbild © Yuri Arcurs - Fotolia.com

## Hochschul-Zertifikatskurse $\ddot{E}$ Abschluss in drei Stufen Was ist das Besondere?

In Kooperation mit der Hochschule Augsburg bieten wir mehrere Zertifikatskurse am Weiterbildungszentrum Donau-Ries für Fach- und Führungskräfte an, um Wissen kompakt und gezielt zu vertiefen. Die Fachseminare sind modular aufgebaut und flexibel buchbar. Alle Dozenten sind erfahrene Professoren der Hochschule Augsburg bzw. langjährige Lehrbeauftragte.

### Abschluss in drei Stufen:



Teilnehmer einzelner Themenmodule erhalten eine Teilnahmebescheinigung und nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen eines Zertifikatskurses ein Zertifikat der Hochschule Augsburg. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Prüfung und eine Studienarbeit abzulegen, um ein Zertifikat der Hochschule Augsburg mit einer Benotung und einer entsprechenden Anzahl an ECTS zu erwerben.

Die Module der Hochschul-Zertifikatskurse werden jährlich angeboten. Interessenten können auch jederzeit während der Laufzeit einsteigen und haben max. zwei Jahre Zeit, um alle Module zu besuchen.

### Was sind ECTS?

ECTS (European Credit Transfer System) sind Leistungspunkte, die im europäischen Hochschulraum vergeben werden. ECTS-Punkte messen die zeitliche Gesamtbelastung des Studierenden. Für einen Leistungspunkt wird eine Arbeitsbelastung des Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 25-30 Stunden angenommen.

### Aktuelle Zertifikatskurse:

- Management-Wissen
- Produktmanagement
- Controlling
- Marketing, Vertrieb, Kundenmanagement

### Persönlicher Informationstermin:

Mittwoch, 05.10.2016, 17.30 Uhr

Der Kurs wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus Vertrieb, Marketing und Produktmanagement, an Projekt- und Bereichsleiter für Forschung und Entwicklung sowie an Repräsentanten dieser Fachabteilungen.

### **Verantwortung und Aufgaben**

Produktmanager haben die Verantwortung für die Generierung optimaler Produkte - zum richtigen Zeitpunkt, im richtigen Markt, zur optimalen Erfüllung der jeweiligen Kundenbedürfnisse in Deutschland/Europa/der Welt. Sie sind damit Dreh- und Angelpunkte des operativen und strategischen Produktmarketings und verantwortlich für die Erarbeitung und Realisierung von Produktkonzeptionen. Und sie steuern die Produktlebenszyklen. Sie haben damit den Finger am Puls der sich permanent verändernden Märkte. Produktmanager initiieren die Modifizierung von Produkten sowie die Einsetzung begleitender Marketing-Maßnahmen. Sie haben eine hohe Verantwortung für das erfolgreiche Leistungsspektrum eines Unternehmens und damit für den Gesamterfolg des Unternehmens.

### **Hauptkompetenzen, die in diesem Kurs vermittelt werden:**

- Konzeptionskompetenz
- Technologie- und Innovationskompetenz
- Realisierungskompetenz
- Sozial- und Schnittstellenkompetenz

Mit der Erarbeitung und Realisierung von langfristigen und kurzfristigen Produktkonzeptionen überzeugen Produktmanager in unterschiedlichen Bereichen, Hauptfunktionen und Hierarchien im Unternehmen. Sie beherrschen die Schnittstellen hervorragend. Sie sind in der Lage, den Kern im Blick und die Komplexität im Griff zu haben. Erfolgreiche Produktmanager sind sehr gefragt, sie sind ausgewogene und starke Persönlichkeiten.

### **Ihre Vorteile:**

- Hohe Flexibilität durch einen modularen Aufbau der Inhalte
- Module können entsprechend der eigenen Vorkenntnisse gezielt ausgewählt werden
- Praxisorientierte Vermittlung der Inhalte durch Gruppenarbeiten und Fallstudien
- Zeit für Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Dozenten sind erfahrene Professoren und Lehrbeauftragte der Hochschule Augsburg

### Umfang:

Gesamt: 16 Seminartage, 8 Module à 2 Seminartage

**Alle Module sind auch einzeln buchbar!**

### Teilnahmegebühr:

Einzelmodule: 598,00 " + MwSt.

Gesamtpreis: 4305,60 " + MwSt. (bei Buchung aller Module, das entspricht einem Rabatt von 10%).

Die Seminargebühr wird in drei Abschlägen vor den Seminarterminen berechnet:

Abschnitt 1: 1076,40 " , Abschnitt 2: 1614,60 " . Abschnitt 3: 1614,60 " jeweils zzgl. MwSt.

### Veranstaltungsort:

Technologie Centrum Westbayern GmbH, Weiterbildungszentrum Donau-Ries, Emil-Eigner-Straße 1, 86720 Nördlingen

### Was unsere Teilnehmer meinen:

*Dozent ist sehr gut gewesen und ist auf die Wünsche der Teilnehmer eingegangen%Sehr gut organisiert, Referent verknüpft Theorie wunderbar mit der Praxis, spannend, Unterlagen gut strukturiert und vorbereitet%Sehr guter Dozent, sehr interessant und Informativ%Referent bringt sehr gute und interessante Beispiele aus der Praxis, bringt Wichtiges auf den Punkt, gute Veranschaulichung von Beispielen%Folien sehr aktuell%Sehr guter Dozent, sehr informativ und spannend%Die Gruppenaufgaben waren sehr gut!%Praxisnah auf den Punkt gebracht, gute Diskussion%*

## Modul- und Terminübersicht

Tage Seite Okt. 2016 Nov. 2016 Jan. 2017 Febr. 2017 Mrz. 2017 Mai 2017 Juni 2017 Juli 2017

Module									
(1) Grundlagenkompetenz sProduktmanagement%	2	4	27.-28.10.						
(2) Instrumentekompetenz für Absatz- und Unternehmenskommunikation	2	4		21.-22.11.					
(3) Technologie- und Innovationskompetenz	2	4			18.-19.01.				
(4) Rechtliche Kompetenz, Inhaltliche Schnittstellenkompetenz	2	5				16.-17.02.			
(5) Quantitative Kompetenz	2	5					13.-14.03.		
(6) Projektmanagementkompetenz	2	6						17.-18.05.	
(7) Persönliche Kompetenz	2	6							22.-23.06.
(8) Konzeptionskompetenz für das Produktlebenszyklus-Management	2	6							13.-14.07.

### **Modul 1: Grundlagenkompetenz Produktmanagement**

*Dozent: Prof. Dr. Klaus Kellner, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft*

- Marketing-Philosophie, Marketingmanagementsysteme, Marketing-Instrumentarium
- Produktmanagement als marketingorientierte Hauptfunktion in Zusammenarbeit mit Vertrieb
- Absatzkommunikation, Unternehmenskommunikation und marketingorientierte Unternehmensentwicklung
- Produktmanagement an der Schnittstelle zu den unternehmerischen Hauptfunktionen: F+E, Produktion, Qualitätssicherung, Einkauf, Logistik, Controlling
- Produktmanagement im systematischen Zusammenhang: Lasten- und Pflichtenheft, Kundenanforderungen, Wettbewerbsprodukte, eigene Stärken und Schwächen, Positionierung, USP, Qualität, Teilqualitäten, Verkaufspreise (Targetpricing), Verkaufszahlen, Deckungsbeiträge, Produktlebenszyklen, Wertanalyse usw.

### **Modul 2: Instrumentekompetenz für Absatz- und Unternehmenskommunikation**

*Dozent: Prof. Dr. Manfred Uhl, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft*

- Grundlagen der Marketing- und Unternehmenskommunikation
- Stakeholder-Perspektive
- Integrierte Kommunikation, Markenführung, Neuro-Marketing
- Lebensweltorientierte Kundensegmentierung
- Corporate Identity, Employer Branding, Corporate Publishing, Werbung, Sponsoring, Corporate Social Responsibility
- Event Marketing, Product Placement, Direkt-Marketing, Online/Mobile Marketing, Social Media
- Wirkungskontrolle und alltagstaugliche Praxistipps

### **Modul 3: Technologie- und Innovationskompetenz**

*Dozent: Prof. Dr.-Ing. Markus Glück, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung, SCHUNK GmbH & Co. KG Spanntechnik und Greifsysteme, Lauffen*

- Was ist eine Innovation? Welche Bedeutung hat das richtige Management von Innovationen für mein Unternehmen und meinen Verantwortungsbereich?
- Methoden und Tools, wie man sich Innovationen systematisch erarbeitet (Prozess-, Verfahrens- und Strukturinnovationen)
- Innovationsroutinen und Innovationsprozesse aktiv gestalten
- Kennzahl- und Bewertungssysteme für das Monitoring der Innovationsfähigkeit
- Innovationsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen, Innovationslust stimulieren
- Märkte, Technologiefelder und Zukunftstechnologien screenen und bewerten
- Technologie- und Entwicklungsroadmapping
- Prozess-, Logistik- und Workflow-Analysen kennen lernen und praktisch einsetzen
- Kreativtechniken kennenlernen und nutzen (Praxisübung, Gruppenarbeiten)
- Neue Wege (z. B. Open Innovation) im Innovationsmanagement und Best Practice Beispiele erfolgreicher Innovatoren
- Veränderungsmanagement im Umfeld von Innovationsprozessen

### **Modul 4: a) Rechtliche Kompetenz, b) Inhaltliche Schnittstellenkompetenz**

*Dozent: Christian Rech, BBR Consulting, Landshut*

#### *Rechtliche Kompetenz*

- Überblick über rechtliche Anforderungen
- Material- und Prozessanforderungen
- Garantie/Gewährleistung vs. Produkthaftung
- Produktbezogener Umweltschutz
- Anforderungen und Nachweis von Konformitäten (CE, IMDS, ROHS, ö )
- Bedeutung und rechtssicheres Vorgehen, sichere Nachweisführung
- Organisatorische Notwendigkeiten im Produktmanagement
- Verifizierung und Validierung, Prüfung oder Typprüfung?
- Produktbeobachtung durch wen? Ableitung von notwendigen Aktivitäten
- Praxistipps

#### *Verständnis für direkt kooperierende unternehmerische Hauptfunktionen, um Schnittstellen bewältigen zu können*

- Schnittstelle oder Verbindungsstelle? Ursachen von Problemen an Schnittstellen
- Wer ist eigentlich der Kunde? ö der Entscheider? ö der Nutzer?
- Teamarbeit als Erfolgsfaktor
- Einbindung von internen und externen Experten
- Erwartungen und deren Bedeutung
- Ableitung priorisierter Produktspezifikationen
- Zusammenarbeit mit Design und Logistik und Serviceorganisationen optimieren
- Bewältigung von Schnittstellenproblemen im Team und im Projekt
- Motivation als Schlüssel verstehen
- Dokumentation von Entscheidungsgrundlagen und Entscheidungen
- Besondere Herausforderungen bei mehreren Sprachen und Standorten/Zeitzonen
- Notwendige und sinnvolle Kompetenzen an Schnittstellen
- Besondere Anforderungen an den Projektmanager und das Projektmanagement
- Praxistipps

### **Modul 5: Quantitative Kompetenz**

*Dozentin: Prof. Dr. Sabine Joeris, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft*

- Überblick über Unternehmenssteuerung und Controlling
- Ausrichtung an den gesetzten Zielen, um auch in stürmischen Zeiten sauf Kurs%zu bleiben
- Controlling als Instrument für Produktmanager, um rationale Entscheidungen zu treffen
- Erläuterung der dafür nötigen Informationen, Kennzahlen und Methoden
- Erfolgreiche Durchführung des Budgetierungsprozesses

### **Modul 6: Projektmanagementkompetenz**

*Dozent: Prof. Dr. Michael Freiboth, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft*

- Wie organisiert ein Unternehmen seine Abläufe?  
Wie werden Projekte effektiv gemanagt?
- Definition von Projektzielen, um Risiken zu vermeiden
- Erfolgreiches Projektmarketing und Stakeholderanalyse
- Richtige Zusammensetzung des Projektteams
- Planung von Kosten und Zeitaufwendungen und Definition von Meilensteinen
- Minimierung von Projektrisiken
- Einsatz von Controllinginstrumenten bei der Projektarbeit
- An konkreten Fällen und in Übungen werden Theorie und Praxis des Projektmanagements erarbeitet

### **Modul 7: Persönliche Kompetenz**

*Dozentin: Prof. Dr. Mahena Stief, Hochschule Augsburg, Fakultät für Allgemeinwissenschaften*

- Kommunikation erfolgreich gestalten als Produktmanager
- Zwischen Interessen vermitteln und partnerschaftlich verhandeln
- Menschen mitnehmen und begeistern
- Konflikte deeskalieren und lösen
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen internen und externen Partnern
- Eigene Stärken und Schwächen in Kommunikation und Konfliktmanagement

### **Modul 8: Konzeptionskompetenz für das Produktlebenszyklus-Management**

*Dozent: Prof. Dr. Klaus Kellner, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft*

An konkreten Fällen aus den einzelnen Firmen werden Produktmarketing-Konzeptionen für die verschiedenen Produktlebenszyklus-Phasen (von der Idee bis zur Elimination) erarbeitet, diskutiert und nachjustiert. **Hierfür sind die in den vorhergehenden Modulen erarbeiten Kompetenzen nötig.** Das gewonnene Wissen wird fallbezogen konkret angewendet und dient sowohl der Effizienz im eigenen Aufgabengebiet der Teilnehmer als auch dem Wachstum und Ertrag des jeweiligen Unternehmens. Dieses eher nach außen gerichtete geschäftsgenerierende Modul kann gut ergänzt werden durch das eher nach innen gerichtete Modul sProjektmanagement%





### Prof. Dr. Michael Freiboth, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft

Studium der Berufspädagogik an der Universität Kassel mit anschließender Promotion in Arbeitswissenschaft mit Schwerpunkt Arbeitsorganisation und Tätigkeitsgestaltung. Mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Human Resource Management und Organisational Development mit Schwerpunkt in der Automobilindustrie. Über 15 Jahre Erfahrung in leitenden Funktionen bei der Deutschen Bank, Audi und Faurecia. Seit 2012 Professor für Strategisches Management und Internationales HR Management an der Hochschule Augsburg. Inhaltliche Schwerpunkte: Lean Production, Change Management, Strategieberatung.

### Prof. Dr.-Ing. Markus Glück, Geschäftsführer Forschung und Entwicklung, SCHUNK GmbH & Co. KG Spanntechnik und Greifsysteme, Lauffen



Prof. Dr.-Ing. Markus Glück ist Chief Innovation Officer (CIO) der SCHUNK GmbH & Co. KG Spanntechnik und Greifsysteme in Lauffen am Neckar. 1989-94 Studium der Elektrotechnik an der Universität Ulm. 1995-1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungszentrum der Daimler AG in Ulm. 1998-2001 Mitglied des Führungsteams der Firma Mattson Thermal Products GmbH . einem mittelständischen Unternehmen des Sondermaschinenbaus, zuletzt tätig als Leiter des Bereichs "Hardware Engineering" mit den Untergruppen Mechanische Konstruktion, Design und Automatisierung sowie Elektrische und Elektronische Entwicklung. Von 1998 bis 2001 Leitung mehrerer Transfer- und Fusionsprojekte, u. a. auch Auslandsaufenthalt in Sunnyvale (Silicon Valley, USA). 2002-2016 Geschäftsführer der Technologie Centrum Westbayern GmbH in Nördlingen. 2008-2016 zudem Professor an der Hochschule Augsburg, Mitglied der Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik (Lehrgebiete Innovationsmanagement und Technologietransfer in der Mechatronik und Produktionsmesstechnik). Weitere Fachgebiete sind Sensortechnik, Industrielle Bildverarbeitung, Mechatronik, Prozess- und Produktionsmesstechnik und Robotertechnik.

### Prof. Dr. Sabine Joeris, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft



Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Regensburg und anschließend Promotion in München. Über 12 Jahre Tätigkeit in verschiedenen Funktionen im Arcandor Konzern (Karstadt Quelle), davon mehr als 10 Jahre in leitender Funktion als Kaufmännische Geschäftsführerin einer Tochtergesellschaft sowie als Projektleiterin in der Konzernlogistik. Seit 2007 Professorin für Controlling, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und International Management an der Hochschule Augsburg. Inhaltliche Schwerpunkte: Handels- und Dienstleistungscontrolling, Vertriebscontrolling, Logistikcontrolling, Prozessmanagement.

## Die Dozenten



Prof. Dr. Klaus Kellner, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft

Berufsausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann, Studium zum Dipl.-Kfm. (Universität Augsburg, Universität Nürnberg, Albion College Mich. USA), Promotion im Bereich strategisches Marketing. Marketing- und Exportleiter in der AL-KO Kober AG. Seit 1993 Professor für Internationales Marketing Management an der Hochschule Augsburg. 2007 Habilitation im Themenbereich „Profilorientiertes Regionalmarketing“ und Priv. Dozent. an der Uni Augsburg. Seit 2010 Supervisor and Lecturer for the Doctoral Program in Management Science an der Universität Riga. Inhaltliche Schwerpunkte: Profilorientierte Unternehmensentwicklungen, Produkt- und Innovationsmanagement, Reorganisation von Marketing- und Vertriebsabteilungen, Profilorientierte Regionalentwicklungen.

Christian Rech, Geschäftsführer der BBR Unternehmensberatung GmbH in Landshut, Lehrbeauftragter der Fachhochschule für angewandtes Management (FHAM) in Erding



Arbeitsschwerpunkte: Einführung/Verbesserung von Managementsystemen, Qualität im Projektmanagement, Prozessmanagement und -verbesserung (SixSigma, CAPA, 8D-Prozesse, Garantie- und Gewährleistungsmanagement), Schulung vorbeugender Elemente des Qualitätsmanagements (APQP, QFD, FMEA, Risk Management) und Durchführung anspruchsvoller Methodentrainings für Führungskräfte international operierender Konzerne. Bis 1993: leitender Angestellter/Geschäftsführer in unterschiedlichen Betrieben der herstellenden und verarbeitenden Industrie (Branchen: Maschinen- und Anlagenbau, Industriemöbel, KFZ-Zulieferung, Elektronik). Studium der Elektrotechnik und der Betriebswirtschaftslehre an der Rheinisch-Westfälischen Technische Hochschule Aachen.

Prof. Dr. Mahena Stief, Hochschule Augsburg, Fakultät für Allgemeinwissenschaften



Abschluss als Diplom-Psychologin an der Katholischen Universität Eichstätt. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Erlangen, Sozial- und Wirtschaftspsychologie. Mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Durchführung von Beratungs- und Trainingsprojekten für Wirtschaftsunternehmen und NPOs. Professur für Soziale Kompetenzen / Psychologie, seit 2012 auch Leiterin des Zentrums für Sprachen und Interkulturelle Kommunikation der HS Augsburg. Inhaltliche Schwerpunkte: Personalentwicklung, Trainings, Coaching, Personalauswahl, Change Management und Teamentwicklung für KMUs und Großunternehmen.

Prof. Dr. Manfred Uhl, Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft



Studium und Promotion an der Universität Augsburg. 10 Jahre Führungserfahrung in Marketing und Unternehmenskommunikation bei international, regional und kommunal tätigen Unternehmen der Energiewirtschaft. Seit 2010 Professor für International Marketing & Communication. Schwerpunkte der nebenberuflichen Tätigkeit: Marketing- und Unternehmenskommunikation.

Wir, das **Weiterbildungszentrum Donau-Ries**, sind kompetenter Weiterbildungspartner für Fach- und Führungskräfte und bieten gemeinsam mit unseren Partnern qualitativ hochwertige berufliche Weiterbildungs- und Wissenstransferangebote sowie Erfahrungsaustausch auf dem neuesten Stand der Technik, an.

Mit der Initiative **!Produktion 2020!** adressieren wir wichtige Themenfelder aus den Bereichen der Produktion der Zukunft - **Innovative Technik, Maschinensicherheit, Prozess- und Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaft, Marketing und Management**. Wir konzipieren bedarfsgerechte, kundenspezifische Weiterbildungs- und Personalentwicklungskonzepte und beraten Unternehmen bei der Mitarbeiterqualifizierung.

Wir sind **aktives Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft**. In unserem Referenten- und Partnernetzwerk engagieren sich erfahrene **Lehrende aus Industrie, Hochschule und Unternehmensberatung**. Wichtige Anliegen sind uns die besondere Qualität und **Praxisnähe der Inhalte** - ob beim Seminar, beim Zertifikatslehrgang oder bei Inhouse-Projekten. Dies wird durch Einbindung von Praxisteilen in unserem **Demo & Research Center** gewährleistet - vor Ort, in unserem Institutsumfeld. So wird Innovation greifbar!

Als **Transferzentrum** bündeln wir für die Mechatronik und Produktionstechnik wichtige Kompetenzen und begleiten die Entwicklung potentialträchtiger Schlüsseltechnologien der Zukunft bis zu deren Anwendung.

#### Unsere Weiterbildungsthemen:

- > Produktion 2020 . Technik & Innovation
- > Maschinensicherheit & Dokumentation
- > Prozess- & Qualitätsmanagement
- > Management, Personalmanagement
- > Mitarbeiterführung & Persönlichkeit
- > Marketing, Vertrieb & Kommunikation
- > Assistenz, Sekretariat & Office
- > Lohn- und Finanzbuchhaltung

## Anmeldung, Teilnahmebedingungen Ansprechpartner

### Anmeldung:

- > per Fax 09081 8055-151
- > E-Mail: [anmeldung@tcw-donau-ries.de](mailto:anmeldung@tcw-donau-ries.de)
- > telefonisch: 09081 8055-100

### Teilnahmebedingungen:

Die angegebenen Teilnahmegebühren verstehen sich pro Person, zzgl. der ges. MwSt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, damit ist Ihre Anmeldung bindend. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Stornierungen können bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (bei Buchung eines kompletten Zertifikatkurses 10 Tage vor Beginn des ersten Moduls) vorgenommen werden. Danach verlieren Sie Ihren Anspruch auf Rückerstattung. Das Umbuchen auf Ersatzteilnehmer ist jederzeit möglich.

Sie erhalten spätestens am Veranstaltungstag eine Rechnung zur Überweisung, zahlbar netto innerhalb von 10 Tagen.

Die Technologie Centrum Westbayern GmbH behält sich das Recht vor, Seminare auch nach erfolgter Teilnahmebestätigung wegen zu geringer Nachfrage, bei Ausfall der Referenten oder bei anderen wichtigen Gründen, die nicht vom Technologie Centrum Westbayern GmbH zu vertreten sind, abzusagen oder zu verschieben. Ein Anspruch auf Schadensersatz gegenüber der Technologie Centrum Westbayern GmbH besteht nicht. Bei Ausfall werden bereits bezahlte Seminargebühren zurückerstattet.

### Ansprechpartner:



**Manuela Jenewein**  
Leitung Geschäftsfeld  
Seminare, Foren & Personalentwicklungsangebote  
Weiterbildungszentrum Donau-Ries

Tel. 09081 8055-102  
[manuela.jenewein@tcw-donau-ries.de](mailto:manuela.jenewein@tcw-donau-ries.de)



**Julia Reiner**  
Anmeldung & Organisation

Tel. 09081 8055-104  
[anmeldung@tcw-donau-ries.de](mailto:anmeldung@tcw-donau-ries.de)

## Melden Sie sich an!

(Zurück an Telefax 09081 8055-151 oder E-Mail: [anmeldung@tcw-donau-ries.de](mailto:anmeldung@tcw-donau-ries.de))

### Hochschul-Zertifikatskurs: Produktmanagement

- Alle Module (1 bis 8) Hochschul-Zertifikatskurs sProduktmanagement%
- Modul (1) Grundlagenkompetenz sProduktmanagement%Termin: 27.-28.10.2016)
- Modul (2) Instrumentekompetenz für Absatz- und Unternehmenskommunikation (Termin: 21.-22.11.2016)
- Modul (3) Technologie- und Innovationskompetenz (Termin: 18.-19.01.2017)
- Modul (4) Rechtliche Kompetenz, inhaltliche Schnittstellenkompetenz (Termin: 16.-17.02.2017)
- Modul (5) Quantitative Kompetenz (Termin: 13.-14.03.2017)
- Modul (6) Projektmanagementkompetenz (Termin: 17.-18.05.2017)
- Modul (7) Persönliche Kompetenz (Termin: 22.-23.06.2017)
- Modul (8) Konzeptionskompetenz für das Produktlebenszyklusmanagement (Termin: 13.-14.07.2017)

Firma

ö ..

Teilnehmer (Vorname Name)

ö :

Straße/Postfach

ö ..

PLZ / Ort

ö .

Telefon, E-Mail

ö .

Datum, Unterschrift

ö ..